

## Veränderungen der Lehrstuhlbesetzung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Nürnberg

### Lehrstuhl für **Controlling und Prüfungswesen**

Professor Dr. Volker H. Peemöller ist zum WS 05/06 emeritiert.

Professor Dr. Klaus Henselmann deckt Lehrveranstaltungen durch Lehraufträge ab.

### Lehrstuhl für **Wirtschaftsinformatik I**

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Peter Mertens ist zum WS 05/06 emeritiert.

Die Nachfolge ist derzeit unklar.

### Lehrstuhl für **Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung**

Professor Dr. Josef Aff bekam einen Ruf nach Wien.

Professor Dr. Jörg Stender vertritt den Lehrstuhl, bis die Nachfolge geregelt ist.

### Lehrstuhl für **Wirtschaftstheorie**

Professor Dr. Achim Wambach bekam einen Ruf nach Köln.

Prof. Dr. Alfred Haid deckt Lehrveranstaltungen durch Lehraufträge ab.

### Professur für **politische Wirtschaft**

Professorin Dr. Bettina Westle bekam einen Ruf nach Marburg

Die Professur wurde nicht mehr besetzt.

### Lehrstuhl für **Wirtschafts- und Sozialpsychologie**

Professor Dr. Gerd Peyke bekam einen Ruf nach Augsburg.

Der Lehrstuhl wird nicht wieder besetzt.

Aktuelle Informationen unter [www.wiso.uni-erlangen.de](http://www.wiso.uni-erlangen.de)

## WiSo-Absolventenbuch

Das WiSo-Absolventenbuch ist 1998 aus einer gemeinsamen Initiative vom damaligen AWN, dem heutigen afwn, und einigen Studenten hervorgegangen. Mittlerweile steht es unter der Schirmherrschaft des Dekans der WiSo-Fakultät. Mit nunmehr 14 Ausgaben und jeweils über 200 eingetragenen Absolventen ist das WiSo-Absolventenbuch eine etablierte Publikation des afwn.



Für Studenten stellt das WiSo-Absolventenbuch eine schöne Erinnerung an ihre Studienzeit und ihre Kommilitonen dar - eine Art Yearbook. Gleichzeitig wird das WiSo-Absolventenbuch, das die Kurzlebensläufe der Absolventen enthält, von vielen regionalen, nationalen und internationalen Unternehmen als bewährtes Recruiting-Tool geschätzt. afwn bietet den Beziehern des WiSo-Absolventenbuchs dazu unter [www.absolventenbuch.afwn.de](http://www.absolventenbuch.afwn.de) einen Online-Index an, welcher die Suche nach geeigneten Absolventen vereinfacht.

Das WiSo-Absolventenbuch erscheint einmal pro Semester mit einer Auflage von 400 Stück. Unternehmen können es für 100 Euro zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer erwerben. Besonders attraktiv ist das Buch für Unternehmen, die sich am Alumni-Netzwerk beteiligen. Das Sponsoring-Konzept des afwn sieht vor, dass Unternehmen, welche SILBER- oder GOLD-Sponsor sind, das WiSo-Absolventenbuch kostenlos erhalten. Für Studenten ist das WiSo-Absolventenbuch zum Selbstkostenpreis von 10 Euro erhältlich.

Wir danken allen Unternehmen, die diese Publikation ermöglichen – ohne sie könnten wir dieses attraktive Produkt nicht anbieten!

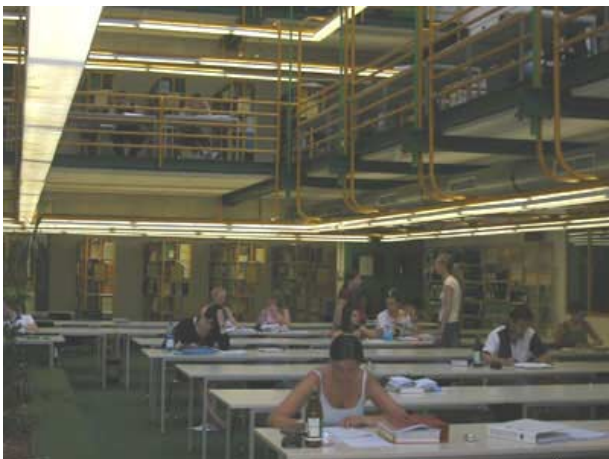
Alexander Brem

## Sonntagsöffnung der Bibliothek

afwn e.V. hat zusammen mit der Wirtschaft- und Sozialwissenschaftlichen Zweigbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Sommersemester 2005 ihre Türen erstmals an fünf Sonntagen während der Prüfungszeit geöffnet. Neben der Bücherausleihe und -rückgabe standen auch die umfangreichen elektronischen Datenbanken zur Recherche zur Verfügung.

Die Möglichkeit, auch Sonntags die Dienste der Bibliothek zu nutzen, wurde von den Studenten mit Begeisterung angenommen und es hielten sich an den geöffneten Sonntagen jeweils rund 200 Studenten in den Lesesälen auf.

Der afwn e.V. plant – nicht zuletzt durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Bibliothek und der Universitätsverwaltung - die Bibliotheksöffnung an Sonntagen während der Prüfungszeit im Wintersemester zu wiederholen. Aufgrund dieser positiven Resonanz werden weitere Unterstützer gesucht, um diese bis dato einmalige Aktion regelmäßig durchführen zu können.



Der sehr gut gefüllte große Lesesaal in der Bibliothek



Studenten im hinteren Lesesaal der Bibliothek

Alexander Brem

## Förderung von WiSo-Studenten aus Osteuropa

afwn e.V. unterstützt osteuropäische Studierende mit einem Stipendiatenprogramm. Mit den im Jahr 2000 erstmals gestarteten Aktivitäten konnten jüngst wieder vier Studierende aus dem Master-Programm der WiSo mit Geldbeträgen zur „Existenzsicherung“ unterstützt werden.

Im Jahr 2005 wurden Júlia Bogdán aus Rumänien, Ana Mihaylova aus Bulgarien und Tomas Holub aus Polen mit jeweils 500 Euro unterstützt, Milka Kaneva wurden 250 Euro zugeteilt.




von links nach rechts: Júlia Bogdán, Tomas Holub, Ana Mihaylova, Alexander Brem und Professor Dr. Scheffler

Darüber hinaus konnte durch Empfehlung des afwn eine Studentin in das Förderprogramm der GfK aufgenommen werden. Die GfK stellt im Rahmen des afwn-Förderprogramms nicht nur finanzielle Mittel bereit, sondern hat ein umfangreiches Konzept für die Stipendiaten entwickelt. Die Förderung dauert ca. zwei Jahre, die Stipendiaten können zahlreiche Ressourcen der GfK nutzen, sowie ein Praktikum ablegen oder wissenschaftliche Arbeiten in Zusammenarbeit mit der GfK erstellen.

Alexander Brem, Prof. Dr. Wolfram Scheffler

## Alumni für Studenten

Wie in den vergangenen Jahren hat auch dieses Jahr die Veranstaltung „Alumni für Studenten“ wieder während des Semesters stattgefunden. Im vergangenen Wintersemester fand eine Veranstaltung zum Thema „Marketing“ statt, im Sommersemester die Veranstaltung „Steuern und Prüfung“ in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Steuerlehre. Bei diesen Veranstaltungen waren Absolventen und jetzige afwn-Mitglieder eingeladen. Sie referierten über ihre Berufserfahrungen und ihre Arbeitgeber. Sie gaben den Teilnehmern, welche zahlreich anwesend waren, in einer offenen Atmosphäre die Möglichkeit, in einer Diskussionsrunde Fragen zu stellen und näheres über attraktive Arbeitgeber zu erfahren.

Auch veranstaltete der afwn zusammen mit der Robert Bosch GmbH ein Bewerbungstraining, an welchem 30 angemeldete Studenten teilnahmen. Personalreferentin Frau Anja Buckel  **BOSCH** zeigte dabei den Studenten, wie Bewerbungen aussehen sollten und gab einen Überblick über die verschiedenen Bewerbungsverfahren. Auch brachte sie Fragen aus dem Assessment-Center mit und zeigte, wie dieses Auswahlverfahren vorgeht. Die Teilnehmer konnten nach der Veranstaltung mitgebrachte Bewerbungsunterlagen mit Frau Buckel besprechen und bekamen Tipps für eine bessere Gestaltung.

Am 16. Oktober fand die Veranstaltung zum Thema „Gesundheit + Pharma“ statt. Die über 70 Teilnehmer verfolgten wie immer gespannt die Erfahrungen und Tips der Referenten.

Vielen Dank an die Referenten und die beteiligten Lehrstühle, die durch Ihr Engagement die Veranstaltungen erst möglich gemacht haben!

Alexander Brem

## Förderung von studentischen Organisationen

afwn e.V. hat 2005 zum ersten Mal eine Förderung an studentische Organisationen vergeben. Studentische Organisationen konnten sich bei afwn e.V. mit Projekten, welche unterstützt werden sollten, bewerben. Das Ziel ist die Unterstützung von Projekten, welche Studenten der WiSo zugute kommen.

>init ist eine Kooperation verschiedener Initiativen in Nürnberg an der WiSo. Die Initiativen STAR-Ten, bwn, RCDS, JCT, MTP und AIESEC kooperieren seit dem Sommersemester 2005 vor allem im Bereich Kommunikation und Terminabstimmung. In Zukunft sollen alle studiumsunterstützenden Aktivitäten der Initiativen besser beworben werden und keine Überschneidungen stattfinden. >init möchte auch der Universität die Möglichkeit bieten, direkt mit den sechs Initiativen zu kommunizieren. afwn e.V. unterstützte sie mit einer Starthilfe von 250 Euro.



Int-wiso wurde mit 500 Euro unterstützt und ist ein Zusammenschluss von WiSo-Studenten, welche einen internationalen Studiengang studieren. Sie möchten zukünftige Studierende über ihre Studiumsmöglichkeiten an der WiSo informieren sowie Studenten und Ehemalige einen Austausch ermöglichen. Die Förderung wurde von int-wiso für den Aufbau der Homepage und der Gründung des Vereins verwendet.

Alexander Brem, Prof. Dr. Wolfram Scheffler

## WISO AKTUELL

### Einweihung von gesponsertem Hörsaal

Ende Oktober 2005 konnte die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg einen weiteren, durch Sponsorengelder renovierten, Hörsaal seiner Bestimmung übergeben. In Zukunft wird der Hörsaal nach seinem Stifter Hermann Gutmann-Hörsaal genannt.



„Die Gutmann-Stiftung ist ein wichtiger Förderer der WiSo. Durch ihr Wirken hat sie die Fakultät weit voran gebracht“, sagte Dekan Prof. Dr. Ingo Klein. Der Hörsaal, bisher H2, wurde aus Mitteln der Weißenburger Hermann Gutmann-Stiftung komplett renoviert. Der Hermann Gutmann-Hörsaal wurde von dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Dr. Hans Novotny, zusammen mit dem Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, sowie dem WiSo-Dekan, Prof. Dr. Ingo Klein, eingeweiht.

Hermann Gutmann, 1907 in Weißenburg (Bayern) geboren, war Gründer und Alleininhaber der Hermann Gutmann Werke GmbH, einem Unternehmen, das Drähte und Strangpressprofile aus Aluminium produziert. Hermann Gutmann verstarb im September 1987. Die Hermann Gutmann-Stiftung wurde zur Alleinerbin des Unternehmens. Die Stiftung fördert in erheblichem Umfang Erziehung, Bildung und Wissenschaft.

### Skulptureinweihung im Neubau

Im Anschluss an die Hörsaal-Einweihung wurde im WiSo-Neubau, der im Juli 2004 eingeweiht wurde, die Skulptur „Büste-Kopf“ des Bildhauers Franz Bernhard enthüllt.

Franz Bernhard, Jahrgang 1934, gilt als einer der führenden deutschen Bildhauer der Gegenwart. Das Thema des mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Künstlers ist die menschliche Gestalt, die er in plastischen, aber auch graphischen Werken darstellt.



Die für die WiSo-Fakultät entworfene Skulptur „Büste-Kopf“ hat Franz Bernhard aus seinen favorisierten Materialien geschaffen: einer Kombination aus Holz und Roststahl. Die Skulptur passt sich gut in die sie umgebende Architektur ein. Das Foyer des Neubaus der WiSo-Fakultät ist bestimmt durch transparente und klare Linien. Durch die tragenden Säulen, welche die Eingangshalle beherrschen, werden die Senkrechten betont. Gegen diese lineare Struktur setzt Franz Bernhard eine Plastik, die Bewegung und Dynamik, aber auch wiegende Kontemplation ausdrückt. Der Kopf gilt ihm als dynamisches Zeichen für Vitalität und Geistigkeit, als Mittelpunkt des

Nervenzentrums, von dem jeder, selbst der kleinste, Impuls ausgeht.

Mit der Enthüllung der Skulptur ist der Bauabschnitt komplett fertig gestellt.

## **Master of Business Administration (MBA) behauptet sich auf dem Markt Rektor begrüßt den zweiten Jahrgang**

Im Rahmen einer akademischen Feier begrüßte der Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Anfang Oktober, die neuen Studierenden des MBA-Jahrgangs 2005 in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg in Nürnberg. Als Gastredner hielt Professor Dieter Kempf, Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG, einen Vortrag zum Thema „Die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung für den Standort Deutschland“. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Teilnehmerzahl um sieben Prozent gesteigert werden. Damit hat sich der MBA-Studiengang gegen den allgemein rückläufigen Trend erfolgreich am Markt behauptet. Die zweijährige berufsbegleitende Fortbildung wird von der WiSo-Fakultät in Zusammenarbeit mit der WiSo-Führungskräfte-Akademie veranstaltet.

Der Studiengang richtet sich an junge Führungskräfte sowohl mit wirtschaftlichem als auch mit naturwissenschaftlichem, technischem oder juristischem Hintergrund, die eine betriebswirtschaftliche Höherqualifizierung anstreben oder sich auf eine Managementposition vorbereiten. Der MBA vermittelt grundlegendes Managementwissen für Führungspositionen, baut zusätzliche Qualifikationen auf und macht mit den neuesten, für die Geschäftswelt relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen vertraut.

Das Programm setzt sich aus Pflicht- und Wahlpflichtfächern aus den Bereichen Corporate Management, Functional Management und Global Management zusammen. Zu den Fächern gehören neben Unternehmensführung und Finanzmanagement auch Grundfragen internationaler Wirtschaft und internationaler Unternehmensbesteuerung, europäisches Unternehmensrecht sowie Technologie- und Innovationsmanagement und E-Business-Management. Die einzelnen Bereiche werden von den Professoren der WiSo-Fakultät in Kooperation mit Unternehmen und externen Partnern aus Wissenschaft und Praxis gelehrt.

## **Studie über Offshore-Softwareentwicklung Erfolgsfaktoren bei der Auslandsverlagerung von IT-Projekten**

In einer Studie ermittelte der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik III (Prof. Dr. Michael Amberg) der Universität Erlangen-Nürnberg die Erfolgsfaktoren, die bei einer Verlagerung von IT-Projekten ins Ausland, dem IT-Offshoring, ausschlaggebend sind. Die 29 Erfolgsfaktoren konnten auf Basis einer Literaturrecherche und einer empirischen Evaluierung mit ausgewählten Experten ermittelt werden.

Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Untersuchung führt der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III bis November 2005 eine Online-Befragung zu den Managementimplikationen der identifizierten Erfolgsfaktoren durch. Vor allem Kunden und Anbieter, die über Erfahrungen mit der Offshore-Softwareentwicklung verfügen, sollen an der Befragung teilnehmen. Von den Ergebnissen der Befragung erwarten sich die Wissenschaftler Antworten auf die Fragen, welche Erfolgsfaktoren in welchem Projektkontext bzw. in welchen Projektphasen wie relevant sind und welche Erfolgsfaktoren sich mit welchen Maßnahmen kurz-, lang- oder mittelfristig beeinflussen lassen.

Mit Bezug auf die Relevanz der vier identifizierten Erfolgsfaktoren zeigt sich eine klare Dominanz der so genannten Managementfaktoren über die Eignungsfaktoren und innerhalb der Managementfaktoren ein deutliches Übergewicht der externen Faktoren. Die externen Managementfaktoren „Schaffen einer partnerschaftlichen Beziehung“ und „Sicherstellen eines kontinuierlichen Kommunikationsflusses zwischen den Projektpartnern“ haben den größten Einfluss auf den Erfolg eines Offshore-Entwicklungsprojekts.

Die Ergebnisse sollen neben dem Verständnis für die kritischen Erfolgsfaktoren von Offshore-Softwareentwicklungsprojekten, deutsche Unternehmen bei der erfolgreichen Durchführung von Offshoring-Projekte unterstützen: Unternehmen, die zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Offshore-Projekte durchgeführt haben, soll es helfen, von den Erfahrungen anderer Unternehmen zu profitieren und typische Fehler in Initialprojekten zu vermeiden. Unternehmen, die bereits Offshore-Entwicklungsprojekte in Auftrag gegeben haben, können ihre Erfahrungen mit den Ergebnissen der vorliegenden Studie abgleichen bzw. ihre Aktivitäten bei aktuellen Offshore-Projekten gegebenenfalls neu ausrichten.

Die Studie ist unter folgender Internetadresse erreichbar: [www.wi3.uni-erlangen.de/OSE/](http://www.wi3.uni-erlangen.de/OSE/)

## Neues Eliteangebot für Doktoranden der Volkswirtschaftslehre

„Incentives-Bavarian Graduate Program in Economics“, so der Titel des neuen Graduiertenkollegs, das Anfang Oktober 2005 im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern startete. Das Internationale Doktorandenkolleg wird von den volkswirtschaftlichen Fakultäten, Instituten und Fachbereichen beinahe aller bayerischen Universitäten mit einem grundständigen VWL-Studium erstmals gemeinsam angeboten. Die Sprecherfunktion liegt bei Prof. Regina Riphahn, Ph.D., Inhaberin des Lehrstuhls für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung der WiSo-Fakultät.

„Unser Ziel ist es, in Bayern ein Doktorandenprogramm aufzubauen, das in der Weltspitze mithalten kann. Da die einzelnen volkswirtschaftlichen Fakultäten und Abteilungen in Bayern hierfür zu klein sind, haben wir uns zusammengeschlossen und arbeiten intensiv, um gemeinsam unseren Doktoranden eine erstklassige Ausbildung anbieten zu können“, erklärt Prof. Riphahn.

Ziel dieses Programms ist es, besonders exzellenten Hochschulabsolventinnen und -absolventen im Fachgebiet Volkswirtschaftslehre eine individuelle Förderung und Betreuung während ihrer maximal dreijährigen Promotionszeit zu bieten. Den im Rahmen des Projektes geförderten Doktoranden stehen renommierte Professoren aus mindestens zwei bayerischen Universitäten mit Rat und Tat zur Seite. Zudem werden die Elite-Doktoranden während der Promotionsphase ein Semester im Ausland forschen sowie ein mehrmonatiges Praktikum bei einem der hochkarätigen Praxispartner absolvieren. Gemeinsam organisieren die beteiligten Universitäten Forschungsworkshops und Doktorandenschulungen. Neben der Universität Erlangen-Nürnberg sind noch die Hochschulen aus Augsburg, Bayreuth, München (LMU), Passau, Regensburg und Würzburg beteiligt. Ziele sind der Austausch und die Bündelung von Wissen innerhalb des ganzen Landes und die Nutzbarmachung für die Doktoranden und die Wissenschaft als Ganzes.

[www.wiso.uni-erlangen.de](http://www.wiso.uni-erlangen.de)

## Liste der Dissertationen

Alumni & Jahrestreffen

Alumni & Mitglieder

Alumni & WiSo

Alumni & Partner

---

<b>Allwardt, Cederick</b>	Europäisiertes Energierecht in Deutschland <i>(Prof. Schachtschneider, Prof. Reiß)</i>
<b>Beck, Carlo</b>	Die Bedeutung und der Prognosegehalt makroökonomischer Indikatorvariablen für den deutschen Aktienmarkt <i>(Prof. Gerke, Prof. Harbrecht)</i>
<b>Blüher, Stefan</b>	Integration und Solidarität: Pflege im Alter – theoretische Überlegungen, empirische Befunde und praktische Konsequenzen <i>(Prof. Stosberg, Prof. Büschges)</i>
<b>Brambach, Gabriele</b>	Planung und Durchsetzung von Preiserhöhungen <i>(Prof. Diller, Prof. Voigt)</i>
<b>Bretz, Kay</b>	Föderalismus und Regionalismus in der EU – erörtert am Beispiel Deutschlands und Spaniens <i>(Prof. Schachtschneider, Prof. Reiß)</i>
<b>Breuer, Felix</b>	ARTEX – eine Webplattform für Kapitalmarktexperimente <i>(Prof. Gerke, Prof. Amberg)</i>
<b>Butterwegge, Gerald</b>	Beiträge der Informationsverarbeitung in der Informations-, Vereinbarung- und Abwicklungsphase von Transaktionen mit konfigurierbaren Gütern <i>(Prof. Mertens, Prof. Bodendorf)</i>
<b>Dietrich, Roland</b>	Aktuelle Fragen der Produktkostenkalkulation und des Produktkostencontrollings <i>(Prof. Männel, Prof. Peemöller)</i>
<b>Distel, Stefan</b>	Vermessung der Logistik in Deutschland Eine quantitative Analyse der wirtschaftsweiten Logistikleistungen auf Basis der volkswirtschaftlichen Input-Output-Darstellung und der Beschäftigtenstatistik <i>(Prof. Klaus, Prof. Maaß)</i>

---

<b>Faul, Katja</b>	Wertorientiertes Controlling Ein Ansatz zur Unternehmens- und Verhaltenssteuerung in dezentralen Organisationen <i>(Prof. Peemöller, Prof. Hungenberg)</i>
<b>Fleischer, Jörg</b>	Die Performance von Analystenempfehlungen - eine empirische Analyse - <i>(Prof. Gerke, Prof. Scheffler)</i>
<b>Friedrich-Vache, Heidi</b>	Verbrauchssteuerkonforme Umsatzbesteuerung von Finanzdienstleistungen - Plädoyer für die Abschaffung unechter Steuerbefreiungen - <i>(Prof. Reiß, Prof. Scheffler)</i>
<b>Fries, Jörg</b>	Großumfragen im World Wide Web Durchführung, Repräsentativität und Bereinigung von Selektionseffekten untersucht am Beispiel von Perspektive-Deutschland 2001/02 <i>(Prof. Buttler, Prof. Moser)</i>
<b>Garlichs, Friedrich</b>	Finanzwirkung von Gesundheitsreformen auf gesetzliche Krankenkassen - Modellanalyse unter besonderer Berücksichtigung des Risikostrukturausgleichs - <i>(Prof. Schöffski, Prof. Wambach)</i>
<b>Gierke, Florian</b>	Kundenorientierung im E-Commerce-Prozess – ein ergebnisorientierter Ansatz <i>(Prof. Hungenberg, Prof. Bodendorf)</i>
<b>Groh, Christian</b>	Bilanzierung nach IAS/IFRS im deutschen Mittelstand als Grundlage der Jahresabschlussanalyse im Rahmen des Bilanzratings nach Basel II <i>(Prof. Peemöller, Prof. Scheffler)</i>
<b>Heibutzki, Lars</b>	Quantitative Auswirkungen des Übergangs auf ein Grundrentensystem <i>(Prof. Buttler, Prof. Scherl)</i>
<b>Heidemeier, Heike</b>	Self and supervisor ratings of job-performance: Meta-analyses and a process model of rater convergence <i>(Prof. Moser, Prof. Klein)</i>

**Hennies, Marc**

Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im kommunalen Sektor

Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns Kommune mit Hilfe der Informationsinstrumente des Neuen Rechnungswesens  
(Prof. Peemöller, Prof. Gerke)

**Hirschmeier, Markus**

Wirtschaftlichkeitsanalysen für IT-Investitionen

(Prof. Amberg, Prof. Peemöller)

**Irmeler, Danilo**

Bewertung von Wachstumsunternehmen auf der Basis des Modells von Schwartz und Moon

(Prof. Peemöller, Prof. Scheffler)

**Kiehn, Daniela**

Finanzierungseffekte in Konzernen und Implikationen für Corporate Governance – Eine empirische Analyse

(Prof. Gerke, Prof. Scheffler)

**Knöchel, Sebastian**

Die Berücksichtigung der Branchenzugehörigkeit eines Unternehmens bei der standardisierten Krisenprognose – Eine empirische Untersuchung mit Lösungsvorschlag

(Prof. Scheffler, Prof. Peemöller)

**Krupp, Michael**

Kooperatives Verhalten auf der sozialen Ebene einer Supply Chain - Eine theoretische Betrachtung kooperationsfördernder Faktoren auf Basis eines netzwerktheoretischen Supply Chain Modells -

(Prof. Klaus, Prof. Moser)

**Landwehr, Stefan**

Know-How-Management bei innovativen Unternehmensgründungen

(Prof. Voigt, Prof. Bodendorf)

**Liebethuth, Thomas**

Die Informationsbasis des Supply-Chain-Controllings – Forschungsstand, empirische Analyse, Gestaltungsempfehlungen

(Prof. Klaus, Prof. Peemöller)

**Lütke, Stefan**

Die CFC-Legislation (Hinzurechnungsbesteuerung) im Spannungsfeld zwischen europäischer Kapitalverkehrsfreiheit und weltweiter Kapitalliberalisierung

(Prof. Reiß, Prof. Schachtschneider)

**Meitner, Matthias**

The Market Approach to Comparable Company Valuation

(Prof. Gerke, Prof. Peemöller)

<b>Mohmed, Adel Saleh Fahmy</b>	<p>Internet Campaigning: Uses and Effects of New Media on Election Communications in the United States of America, Germany and Egypt <i>(Prof. Schulz, Prof. Bacher)</i></p>
<b>Müller, Oleg</b>	<p>Evaluation multimedialer Teachware mit Kontrollgruppe <i>(Prof. Klein, Prof. Buttler)</i></p>
<b>Müller, Stefanie</b>	<p>Kundenservice und seine Zentralisierung – eine Untersuchung der Erfolgspotenziale für die Anbieter industrialisierter Logistikleistungen <i>(Prof. Klaus, Prof. Diller)</i></p>
<b>Müller, Waldemar</b>	<p>Ausländische Direktinvestitionen in Rumänien - Einfluss auf die Systemtransformation und EU-Integration - <i>(Prof. Peemöller, Prof. Harbrecht)</i></p>
<b>Munkert, Michael</b>	<p>Der Kapitalisierungszinssatz im Spruchverfahren Eine normativ-empirische Analyse der Angemessenheit von Entschädigungen bei gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen <i>(Prof. Scheffler, Prof. Peemöller)</i></p>
<b>Nam, Zhe Il</b>	<p>Fiskalillusion und wirtschaftliche Entwicklung Eine vergleichende Analyse von Deutschland und Südkorea <i>(Prof. Grüske, Prof. Wigger)</i></p>
<b>Oehler, Ralph</b>	<p>Auswirkungen einer IAS/IFRS-Umstellung bei KMU <i>(Prof. Peemöller, Prof. Holtbrügge)</i></p>
<b>Pausenberger, Marcus</b>	<p>Eigentum und Steuern in der Republik Ein Beitrag zum steuerverfassungsrechtlichen Halbteilungsgrundsatz <i>(Prof. Schachtschneider, Prof. Reiß)</i></p>
<b>Schneider, Thomas</b>	<p>Taiwan - China: Eine konfliktbeladene Nachbarschaft Die wirtschaftspolitischen Konsequenzen für Taiwan <i>(Prof. Doerries, Prof. Schachtschneider)</i></p>

# ALUMNIUM

Alumni & Jahrestreffen

**Schulz, Christoph**

Institutionalisierung von Supply Chain-Beziehungen  
Reduzierung von Verhaltensunsicherheit mit Hilfe rechtlicher und institutioneller Arrangements  
*(Prof. Klaus, Prof. Wambach)*

**Sonnenholzner, Michael**

Four Essays in Insurance  
*(Prof. Wambach, Prof. Wigger)*

**Soucek, Roman**

Eskalation von Ziel- versus Handlungscommitment  
*(Prof. Moser, Prof. Bacher)*

Alumni & Mitglieder

**Speyerer, Jochen**

Flexible Integration der Informationsverarbeitung im Supply Chain Management mit Web Services unter besonderer Berücksichtigung von Logistikdienstleistern  
*(Prof. Mertens, Prof. Amberg)*

**Stratmann, Jochen**

Kerngeschäftsstrategien im internationalen Vergleich  
Kurz- und langfristige Wertschöpfungspotentiale  
*(Prof. Hungenberg, Prof. Holtbrügge)*

Alumni & WiSo

**Tripp, Christoph**

Market Intelligence in Banken: Der Fall „Logistik“  
Eine Untersuchung zur Branchenkompetenz deutscher Banken als Erfolgsstrategie im mittelständischen Firmenkreditgeschäft  
*(Prof. Klaus, Prof. Gerke)*

**Truckenbrodt, Holger**

Die Einführung internationaler Studiengänge als strategischer Managementprozess  
*(Prof. Buttler, Prof. Hungenberg)*

**Walther, Irene**

Rollen- und Situationsmodellierung bei betrieblichen Dispositions- und Planungssystemen  
*(Prof. Mertens, Prof. Moser)*

Alumni & Partner

**Walther, Markus**

Auf der Suche nach operativer Exzellenz im Krankenhaus  
Logistik als Rationalisierungsinstrument und strategischer Wettbewerbsfaktor in einem dynamischen Marktumfeld  
*(Prof. Klaus, Prof. Schöffski)*

<b>Warncke, Markus</b>	<p>Prüfungsausschüsse deutscher Aktiengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex und des US-amerikanischen Sarbanes-Oxley Act of 2002</p> <p><i>(Prof. Peemöller, Prof. Scheffler)</i></p>
<b>Weber, Antje</b>	<p>Umsatzbesteuerung von Finanzdienstleistungen der Banken und Finanzinstitute</p> <p><i>(Prof. Reiß, Prof. Scheffler)</i></p>
<b>Weber, Roland</b>	<p>Leistungsbündel als Angebotsform für konsumentengerichtete Technologiegüter – Konzept, Wirkungen und Ziele</p> <p><i>(Prof. Voigt, Prof. Bodendorf)</i></p>
<b>Wegner, Christina</b>	<p>Sekundärnutzung von Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsbranchen am Beispiel der Stadt Nürnberg</p> <p><i>(Prof. Ritter, Prof. Klaus)</i></p>
<b>Wehrmann, Jens</b>	<p>Situationsabhängige mobile Dienste</p> <p>Konzepte und Modelle zu ihrer effizienten Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Benutzerakzeptanz</p> <p><i>(Prof. Amberg, Prof. Hungenberg)</i></p>
<b>Wimmer, Markus</b>	<p>Probleme und Ansätze zur Früherkennung von Kreditrisiken durch Genossenschaftsbanken</p> <p><i>(Prof. Gerke, Prof. Peemöller)</i></p>
<b>Zeh, Reimar</b>	<p>Kanzlerkandidaten im Fernsehen</p> <p>Eine Analyse der Berichterstattung der Hauptabendnachrichten in der heißen Phase der Bundestagswahlkämpfe 1994 und 1998</p> <p><i>(Prof. Schulz, Prof. Westle)</i></p>
<b>Zeller, Andrew</b>	<p>Beitrag zur Automatisierung von Diagnose und Therapie beim Controlling von Liefernetzen</p> <p><i>(Prof. Mertens, Prof. Männel)</i></p>
<b>Zimmermann, Roland</b>	<p>Agent-based Supply Network Event Management</p> <p><i>(Prof. Bodendorf, Prof. Klaus)</i></p>